

1500 Bilder gesichtet

Ausstellung „Frieda schwarz-weiß“ zum Hobby- und Künstlermarkt am 8. Oktober

VON DIANA RISSMANN

FRIEDA. Die Resonanz ist überwältigend: Rund 1500 alte Bilder von Frieda hat der Heimatverein Frieda mittlerweile zusammengetragen. Aufgerufen hatte die Arbeitsgruppe um Reiner Blum, Wolfgang Börner, Helmut Hering, Frank Heine und Helmut Marquardt alle Bürger, alte Bilder vom Ort abzugeben, um daraus eine besondere Bilderausstellung zu gestalten. Unter dem Motto „Frieda schwarz-weiß“ werden am 8. Oktober etwa 200 bis 250 der alten Dorfansichten parallel zum Hobby- und Künstlermarkt in der Weinberghalle ausgestellt. Der beliebte Markt findet in diesem Jahr erstmals seit Jahren wieder statt und wird mit der Bilderausstellung erweitert. „Das Besondere an dieser Ausstellung: Seit 1983 gab es so etwas in Frieda nicht mehr“, sagt Blum.

Einteilung in fünf Kategorien

Seit Monaten sammeln die AG-Mitglieder nicht nur die Bilder, regelmäßig alle zwei Wochen sitzen sie zusammen, sortieren die Bilder und erstellen Beschreibungstexte dazu. „Nicht zu allen Bildern haben wir Informationen, da werden wir die Ausstellungsbesucher bitten einzuspringen, um alles zu vervollständigen“, sagt Blum. Sortiert werden die Bilder in fünf Kategorien – Dorfansichten, Dorfleben, Schule, Vereine und Feste.

Mit dabei sind unter anderem Bilder von der alten Schule in Frieda, der Leipziger Straße oder dem Viadukt, das einst bei Frieda stand. „Wir haben ein Bild vom Umbau des Viaduktes aus dem Jahr



Viele Bilder hat die Arbeitsgruppe bereits gesichtet: darunter Bilder vom Kirmesumzug in Frieda, wie dem von 1949 (Foto oben) oder die Leipziger Straße (kleines Foto). Fotos: privat

1932“, ist Blum stolz. Gegen Kriegsende wurde das Viadukt von den deutschen Truppen gesprengt und jahrzehntelang habe nur noch ein Überrest gestanden: „Darüber zu gehen war war unter uns Jugendlichen eine Mutprobe“, erinnert sich Blum zurück. Ebenfalls gute Erinnerungen hat er noch an die Kirmesumzüge in Frieda, an denen viele verkleidet und beispielsweise als Bettelmusiker durch den Ort zogen. „Auch davon haben wir



Bilder, beispielsweise eines aus dem Jahr 1949“, sagt Blum.

Immer noch können gerne Bilder bei der Arbeitsgruppe abgegeben werden. Reiner Blum ist unter Tel. 0 56 51/ 3 12 04 zu erreichen. Auch für den Hobby- und Künstler-

markt können sich gerne noch Aussteller beim Heimatverein Frieda melden.

• Der Hobby- und Künstlermarkt mit der Bilderausstellung „Frieda schwarz-weiß“ findet am Sonntag, 8. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in der Weinberghalle Frieda statt.